

Jahresbericht des AHG 2014

Der Arbeitskreis Historisches Geretsried (AHG) setzte im 11. Jahr seines Bestehens seine Arbeit an spezifisch Geretsrieder Themen fort.

Am 18.3. erhielten wir eine Sonderführung durch die erst kürzlich bekannt gewordenen atomsicheren Bunkeranlagen unter der Katastrophenschutzschule aus der Zeit des kalten Krieges in der Sudetenstr. Sie wurden angelegt für Lehrgansteilnehmer und Ausweichquartier für die bayrische Staatsregierung. (**Franz Rudolf**)

Eine größere Gruppe des AHG fuhr am 6.7. nach Ingolstadt zur **Ausstellung 100 Jahre Erster Weltkrieg** mit aufschlussreicher Führung. (**Franz Rudolf**)

Unter Anwesenheit von Bürgermeister Müller und vielen Stadträtinnen und Stadträten wurde am 15.5. im vollbesetzten großen Sitzungssaal das neue Geretsrieder Heft „**Ortsplanung von Geretsried – wie aus zwei Rüstungswerken eine Stadt wurde**“ vorgestellt. Es ist eine wesentliche Erweiterung des Themas im 1999 erschienenen Heimatbuch. (**Text Martin Walter, Gestaltung Harald Zelfel**)

Sehr erfreut waren wir über die **Verleihung des Deutschen Bürgerpreises** an unser Mitglied **Arthur Zimprich**. Das Thema war in diesem Jahr „Vielfalt fördern-Gemeinschaft leben“. Herr Zimprich erhielt den Preis am 24.7. für sein Lebenswerk.

Auf dem **Bürgerfest der Stadt Geretsried** am 16.8. waren wir mit einem Stand vertreten. Wir boten unsere Schriften an und informierten über die besondere Geschichte von Geretsried. Ferner gaben wir Auskunft über die Arbeitsweise und Ziele unsres Arbeitskreises. (**Robert Schael, Ulrich Virkus, Harald Zelfel**)

Beim **Geretsrieder Waldfest** am 20.9. waren wir mit einem Stand vertreten. Wir stellten das Projekt **Natur- und Kulturwanderweg um Geretsried** vor. Einzelne schon bearbeitete Anlaufstationen wie der früher noch bestehende Wolfsee südlich von Schwaigwall fanden reges Interesse. (**Elgard Hartung, Wolfgang Pintgen, Robert Schael, Werner Sebb**) Der geplante Weg ist 42 Kilometer lang und berührt auch einige benachbarte Gemeinden. Beim Versuch, dieses Projekt zu realisieren, stellte sich heraus, dass die gewaltige Aufgabe mit unseren personellen Kapazitäten nicht zu bewältigen ist. Zur Zeit wird daher versucht, mit Hilfe der Stadt im Rahmen des Stadtleitbildes hier weiterzukommen.

Über **Amische Mennoniten in Schwaigwall und Oberbayern** informierten wir in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Kreisbildungswerk am 7.10. Der Heimatforscher und Spezialist auf diesem Gebiet **Herbert Holly** hatte mit uns Kontakt aufgenommen. Über diese bisher unbekannt Phase der Bewirtschaftung des Gutes Schwaigwall Anfang des 19. Jahrhunderts waren wir sehr überrascht.
(**Wolfgang Pintgen**)

Am 13.11. wurde in Zusammenarbeit mit der KAB im gut besuchten Saal des Gasthof Geiger ein **Diavortrag über eine Fahrradtour entlang des Bayrischen Limes** gezeigt. Untermalt von schönen Bildern wurden wir über Interessantes am Wege und besonders die Verhältnisse an der Grenze der römischen und germanischen Kultur informiert. (**Moderation unser Mitglied Helmut Schmidmeier, Organisation KAB Vorsitzender Gerhard Beißler**). Der Verkauf einer CD mit dem Thema erbrachte einen Erlös von 150,- Euro, der dem im Aufbau befindlichen Verein zur Unterstützung der Geretsrieder Asylanten übergeben wird.

In Kooperation mit der Südostdeutschen Landsmannschaft und dem Landesverband Bayern der Deutschen aus Ungarn wurde am 8.12. an den **70. Jahrestag der Flucht der Ungarndeutschen aus Pusztavam** erinnert. Im vollbesetzten Saal des Gasthofs Geiger wurde unter dem Motto „ **In Ungarn geboren – in Bayern dahoam**“ vor allem in eindrucksvollen Zeitzeugenberichten die beschwerliche Flucht bis nach Beuerberg geschildert. Die meisten Pusztavamer siedelten sich bald im aufstrebenden Geretsried an (**Organisation und Moderation Georg Hodolitsch**).

Am 11.12. wurde im großen Sitzungssaal unter Anwesenheit von Bürgermeister Müller und Stadträten das **Geretsried Quiz** vorgestellt, 100 Kärtchen in einem ansprechenden Schmuckkästchen. Die Idee hierzu hatte **Arthur Zimprich**. Er übernahm auch die Umsetzung mit dem Erarbeiten der 100 Fragen im Stil des Verlagskonzeptes. (**Organisation: Wolfgang Pintgen**)

Die Tafeln der **Wege der Geschichte** wurden weiterhin gepflegt, verschmutzte gereinigt, beschädigte erneuert. (**Max Brauner, Walter Holzer**)

Ergänzt wurde der Weg der Geschichte Nord mit **fünf neuen Tafeln zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Rüstungswerke**. (**Franz Rudolf**)

Erstmals wurden die neuen Tafeln mit einem **QR Code** versehen. Damit kann vor Ort über Mobiltelefon oder PADs eine Verbindung zu unserer Homepage hergestellt werden und wesentlich mehr bzw. weitergehende Information zur jeweiligen Tafel abgerufen werden. (**Thomas Holzer**)

Mitglieder des Arbeitskreises waren auch als Stadtführer tätig. Die Führungen, überwiegend im Bereich der ehemaligen Rüstungswerke, fanden meist guten Zuspruch, einmal sogar mit 110 Teilnehmern. Spezielle Führungen für besondere Zielgruppen, oft über Vermittlung des Tourismusamtes, konnten wir ebenfalls durchführen. (**Martin Walter, Arthur Zimprich, Robert Schael** (Filmstadt Geretsried)). Unter diesen war die Führung der Familie von Professor Dr. Lindner zu seinem 80. Geburtstag bemerkenswert. Er ist der Sohn des stellvertretenden Direktors der DAG und hat bis zur Übernahme der Amerikaner im Werk in Geretsried gelebt. Wir erhielten von ihm interessante Informationen und Dokumente.

Ein in sumpfigem Gelände Am Forst fast versunkener **Einmannbunker aus der Rüstungswerkezeit** wurde ausgegraben. Es fehlt der untere Teil. Mit dem Kulturamt wird z.Zt. überlegt, ihn in den Außenbereich des Museums zu transportieren und ihn nach nachmauern des fehlenden Teils als Blickfang dort aufzustellen. (**Martin Walter, Thomas Holzer**)

Gesponsert durch die Stiftung der Bayrischen Sparkassen ist ein **virtuelles Buch über die Isar** im Aufbau **–Isargeschichten**. Wir sind mit den Herausgebern in Kontakt (**Helmut Schmidmeier**)

Sehr viel Zeit erforderte im abgelaufenen Jahr die Arbeit am **Weg der Geschichte in Gelting**, der mit einem ca. 80seitigen Begleitheft im Mai 2015 vorgestellt werden wird. Mit Recherchen für 19 Tafeln und Abstimmung mit kompetenten Geltinger Bürgern, Sponsorensuche und Absprache mit Stadt und Eigentümern bei der Lokalisation der Tafeln, sowie aller Vorarbeiten für die Drucklegung, war intensiver Einsatz nötig. (**Max Brauner, Walter Holzer, Wolfgang Pintgen, Franz Rudolf, Helmut Schmidmeier, Fritz Schumacher**)

Buch Rüstungswerke Geretsried. Wegen Bedenken über den enormen Arbeitsaufwand für Hobbyhistoriker für dieses Buch wurden die Arbeiten hierzu zunächst nicht aufgenommen. Auf Initiative von **Martin Walter** ist jetzt neuer Schwung in dieses Projekt gekommen. Mehrere Mitglieder haben sich zu einer Mitarbeit bereiterklärt. Der Themenkatalog ist sehr umfangreich, u.a.

Grunderwerb, Planung, Bau , Gebäudeliste, Bahnanlagen, Produktion, Demontage, Sprengung, weitere Verwendung. Die Fertigstellung des Buches wird 2-3 Jahre dauern. Schon aus wirtschaftlichen Gründen kann der AHG nicht als Verleger auftreten (evtl. Stadt Geretsried). Wegen der besseren Möglichkeit für Korrekturen und Ergänzungen kommen zur Veröffentlichung auch moderne Medien in Frage. Das wird nach Abschluss der Arbeiten entschieden. Auf jeden Fall werden in nächster Zeit abgeschlossene Kapitel in öffentlichen Vorträgen bekannt gemacht werden.

(**Elgard Hartung, Franz Rudolf, Robert Schael, Helmut Schmidmeier, Fritz Schumacher, Martin Walter, Arthur Zimprich**)

Ausblick 2015:

Vorstellung des **Weges der Geschichte in Gelting** am 17.5.15 Uhr im Kindergartensaal Gelting

Vorträge über bereits abgeschlossene Kapitel des Buches über die **Rüstungswerke** Fest steht schon „**Geschichte der Rüstungswerke, Finanzierung und warum sie im Wolfratshäuser Forst angesiedelt wurden**“ (**Martin Walter**) am 13.4. 15 19,30 Uhr Mensa Gymnasium Geretsried. Ferner im Herbst „**Die Werksbahn der Rüstungswerke**“ (**Fritz Schumacher**)

Beteiligung am **Bürgerfest** und am **Waldfest**.